



Girls in Politics 2026

„Girls in Politics“ ist eine gemeinsame Initiative der Sektion für Frauenangelegenheiten und Gleichstellung im BMFWF mit dem Österreichischen Gemeindebund und dem Österreichischen Städtebund. Die Grundidee von „Girls in Politics“ ist aus der ersten Bundestagung der österreichischen Bürgermeisterinnen entstanden. Seit 2022 werden rund um den internationalen Tag der Mädchen, am 11. Oktober, Bürgermeister:innen Vizebürgermeister:innen und Stadträt:innen in ganz Österreich von interessierten Mädchen und jungen Frauen bei ihrer Arbeit begleitet. In Wien beteiligen sich darüber hinaus die Gemeindebezirke bzw. Bezirksvorsteher:innen. Davon profitieren beide Seiten:

- die Mädchen und jungen Frauen bekommen einen **Einblick in den Alltag und die vielfältigen Aufgaben** einer Bürgermeisterin bzw. eines Bürgermeisters – Kommunalpolitik wird erlebbar
- Sie haben die Möglichkeit niederschwellig in direkten **Kontakt und Austausch** mit Mädchen und jungen Frauen aus Ihrer Gemeinde zu kommen (Stichwort **Nachwuchsförderung**)

Was? „Schnuppern“ in der Kommunalpolitik für Mädchen und junge Frauen (6 bis 18 Jahre)

Wann? rund um den 11. Oktober, dem internationalen Tag der Mädchen

Warum? um Mädchen und junge Frauen für Politik zu begeistern und zu motivieren

Die Planung und Durchführung des Aktionstags erfolgt direkt durch die teilnehmenden Gemeinden, ein **Toolkit** mit Ideen und Tipps zur Umsetzung sowie Vorlagen für Werbematerial werden zur Verfügung gestellt. Das **Datum** für den Aktionstag (rund um den 11. Oktober) und die **Zielgruppe** (zwischen 6 bis 18 Jahren) wird jeweils frei gewählt, das **Programm** kann und soll ganz individuell durch die Bürgermeisterin bzw. den Bürgermeister gestaltet werden. Ziel ist ein möglichst **authentischer und direkter Einblick** in die Kommunalpolitik – Programmbeispiele und Impressionen aus den Vorjahren finden Sie in einem kurzen Rückblick auf der nächsten Seite.

Nächste Schritte

- **Anmeldung** möglichst bald [online](#)
- **Kick-Off Termin mit Frauenministerin Eva-Maria Holzleitner** – 15. September um 17:00
- **Aktionstag** in den Städten, Gemeinden und Wiener Bezirken rund um den 11. Oktober

Nach der [online](#) Anmeldung erhalten die teilnehmenden Gemeinden einen umfassenden Toolkit mit konkreten Programmbeispielen, Ideen zur Bewerbung und weiteren Informationen. Auf der [Website](#) des Projekts wird im Sommer eine Liste der teilnehmenden Gemeinden veröffentlicht und laufend aktualisiert. Im Rahmen des Kick-Off Termins im September wird es die Möglichkeit geben offene Fragen zu klären und sich mit den teilnehmenden Gemeinden auszutauschen.

Sie haben noch Fragen?

Wir stehen Ihnen jederzeit gerne unter gender.equality@bmfwf.gv.at zur Verfügung.

Rückblick

Insgesamt 100 Städte, Gemeinden und Bezirke aus acht Bundesländern haben sich 2025 am Projekt beteiligt. Das Feedback der teilnehmenden Gemeinden war durchwegs bestärkend: **100% würden wieder am Projekt teilnehmen**; das Projekt wird als sehr motivierend und bereichernd wahrgenommen (für beide Seiten), als besonders positiv wird jedes Jahr das große Interesse und die **Begeisterung der Mädchen und jungen Frauen** hervorgehoben.

Die Aktionstage waren je nach Gemeinde ganz unterschiedlich gestaltet mit sehr buntem und vielfältigem Programm, zum Beispiel:

- **Rundgang durch die Gemeinde** (und Verwaltung) bzw. Gemeindeeinrichtungen
- **Inputs und Vorträge** zum Thema Kommunalpolitik und den Aufgaben einer Bürgermeisterin bzw. eines Bürgermeisters
- Gespräche und **Fragerunden** mit der Bürgermeisterin bzw. dem Bürgermeister (oder auch Vizebürgermeister:innen, Stadt- oder Gemeinderät:innen)
- **Begleitung** der Bürgermeisterin bzw. des Bürgermeisters zu Terminen und Veranstaltungen
- **Interaktive Formate** wie Workshops, Brainstormings, Gruppenarbeiten
- Simulation einer **Gemeinderatssitzung** bzw. Verhandlung
- **Austausch** zu den Wünschen und Anliegen der Mädchen und jungen Frauen
- **Öffentlichkeitsarbeit** in der Praxis (Interviews, Pressegespräch, Social Media Arbeit)

Das Engagement der Städte, Gemeinden und Bezirke führt jedes Jahr auch zu entsprechender **Medienberichterstattung**, siehe z.B. zahlreiche Artikel in den Bezirksblättern.